

**Grußwort  
von  
Landrat Franz Meyer  
Bezirksvorsitzender des Bayerischen Landkreistages in Niederbayern**

**zum Amtswechsel beim Polizeipräsidium Niederbayern  
am Donnerstag, 24. Mai 2018 - 11.00 Uhr  
im Rittersaal des Herzogsschlusses in Straubing**



**- Es gilt das gesprochene Wort! -**

---

*Anrede*

Was ist Sicherheit?

Ich denke, wir brauchen da gar nicht kompliziert denken.  
Sicherheit ist das Gefühl, dass „einem nichts passieren kann“.

Aber wie bei den die meisten einfachen Dinge im Leben, ist die praktische Umsetzung oft umso schwerer.

Öffentliche Sicherheit ist solch eine große Herausforderung – und sie lastet in erster Linie auf den Schultern unserer Polizei.

Polizei, das ist kein anonymer Begriff. Es geht ganz konkret um die Polizistinnen und Polizisten, die Tag für Tag dafür sorgen, „dass uns nichts passieren kann“.

Der Erfolg dieser Anstrengungen ist von zwei Faktoren abhängig:

Haben unsere Beamtinnen und Beamten die dafür nötigen Rahmenbedingungen?  
Können sie ihre Fähigkeiten und Kenntnisse optimal einsetzen?

Damit bin ich bei der Polizeiführung und damit direkt bei den beiden Polizeibeamten, die heute im Mittelpunkt stehen.

*Anrede*

Mit Polizeipräsident Josef Rückl verabschieden wir heute den „Gründungs-Präsidenten“ des Präsidiums Niederbayern.

Und im Namen der kommunalen Familie Niederbayerns darf ich heute feststellen:  
Das Polizeipräsidium Niederbayern ist sehr, sehr erfolgreich.

Das freut mich umso mehr, da ich im Zuge der Polizeireform die Weichenstellung für ein eigenes niederbayerisches Präsidium mit Sitz in Straubing als seinerzeitiges Kabinettsmitglied selbst mitgestalten durfte.

Mit knapp 2.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist das Polizeipräsidium für die Sicherheit von rund 1,2 Millionen Bürgerinnen und Bürger auf einer Fläche von mehr als 10.000 Quadratkilometern zuständig. Und es wurde geleitet von einem herausragenden Präsidenten.

Das kann ich heute feststellen, weil ich selbst immer wieder beeindruckt war, wie Sie, verehrter Polizeipräsident, mit klarer Linie, mit Augenmaß und mit großem Verständnis für die Strukturen der Region ein Sicherheitspartner für uns waren.

Sie prägten ein Präsidium, das Sicherheit und Ordnung ebenso konsequent im Blick hat, wie den fairen und menschlichen Umgang.

Auf dieser Basis sind auch größte Herausforderungen zu bewältigen.

Ich erinnere nur an die Flüchtlingskrise, als etwa an der grünen Grenze zu Österreich bis zu 8000 Menschen täglich in unser Land kamen.

Damals waren die betroffenen Bürgermeister und ich im engen Kontakt mit Ihnen und der Landespolizei, auf die wie auch auf die Kolleginnen und Kollegen der Bundespolizei in jeder Situation unbedingt Verlass war.

Verehrter Herr Polizeipräsident Josef Rückl, dafür möchte ich mich heute nochmals bedanken und wünsche Ihnen von Herzen für den bevorstehenden Ruhestand alles Gute, Glück und Gesundheit.

#### *Anrede*

Polizeipräsident Josef Rückl übergibt ein ausgezeichnet bestelltes Haus. Wir leben im sichersten Bundesland und hier in einem der sichersten Regierungsbezirke. Bayern steht für Sicherheit!!

Unsere Polizei braucht dazu unsere Unterstützung, und ganz konkret das Personal und die Ausstattung, das dafür nötig ist.

Das betrifft sowohl die Nachbesetzung freiwerdender Stellen, dies betrifft auch Dienstgebäude und Ausrüstung.

Unser Innenminister geht hier konsequent den Weg „Im Zweifel für die Sicherheit“ und dafür hat er gerade im sicheren Niederbayern unsere vollste Unterstützung!

Das Polizeipräsidium Niederbayern geht nun in neue Hände.

Und ich teile die Einschätzung von Innenminister Joachim Herrmann, der dem bisherigen Polizeivizepräsident von Oberbayern Nord und künftigen Präsidenten der Polizei in Niederbayern eine „besonnene und menschliche Art“ bescheinigte.

Mit Ihnen, verehrter Herbert Wenzl, kommt ein Niederbayer zurück nach Niederbayern. Nach Stationen in u.a. in Grafenau, Regen, Landshut und Straubing sind Sie nun nach einem Ausflug nach Oberbayern wieder hier bei uns.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit und wünsche Ihnen alles Gute, viel Erfolg und Gottes Segen für die wichtige Aufgabe an der Spitze der niederbayerischen Polizei.

Glück auf!